

GEBRAUCHSINFORMATION

Genestran® 75 µg/ml

Injektionslösung für Rinder

NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

aniMedica GmbH
Im Südfeld 9
48308 Senden-Bösensell

Mitvertrieb

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH
Hauptstrasse 6-8
88326 Aulendorf

BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Genestran, 75 µg/ml, Injektionslösung für Rinder
Wirkstoff: (R)-(+)-Cloprostenol-Natrium

WIRKSTOFF UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoff:
(R)-(+)-Cloprostenol-Natrium 78,88 µg
(entsprechend 75 µg (R)-(+)-Cloprostenol)
Sonstige Bestandteile: Chlorocresol 1,0 mg

ANWENDUNGSGEBIETE

Rind:

- Brunstinduktion: Die Injektion von Genestran führt bei Vorhandensein eines ansprechbaren Corpus luteum zur Luteolyse und nach 2 bis 4 Tagen zu einer Brunst mit nachfolgender Ovulation.
 - Brunstlosigkeit (Anoestrus) infolge Progesteron-bedingter Zyklusblockade.
 - Gebärmuttererkrankungen bei Progesteron-bedingter Zyklusblockade.
 - Aborteinleitung bis zum 150. Tag der Trächtigkeit, mumifizierte Früchte.
 - Geburtseinleitung
- Die Geburtseinleitung, Abortauslösung oder Sekretentleerung bei einer Endometritis oder Pyometra erfolgen in der Regel ein bis zwei Tage nach der Genestraninjektion.

GEGENANZEIGEN

Nicht bei trächtigen Tieren anwenden, außer für die oben aufgeführten Indikationen.
Nicht anwenden bei Tieren mit spastischen Erkrankungen des Respirations- oder des Gastrointestinaltraktes.
Intravenöse Anwendung.

NEBENWIRKUNGEN

Bei Anwendung zur Geburtseinleitung und abhängig vom zeitlichen Abstand der Behandlung zur Belegung ist mit vermehrtem Auftreten von Nachgeburtsverhalten zu rechnen.

Wie bei jeder parenteralen Anwendung sollten die antiseptischen Grundregeln beachtet werden. Mit dem Auftreten von Anaerobier-Infektionen ist zu rechnen, wenn Keime mit der Injektion in das Gewebe eingebracht werden. Das gilt insbesondere für die intramuskuläre Injektion.

Falls Sie eine Nebenwirkung, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

ZIELTIERART

Rind

DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur intramuskulären Injektion.

150 µg (2 ml) pro Tier.

Brunstauslösung: Eine intensive Brunstbeobachtung soll ab dem zweiten Tag nach der Injektion durchgeführt werden.

WARTEZEIT

Rind:

Essbares Gewebe:

1 Tag

Milch:

0 Tage

BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Vor Licht schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 28 Tage

BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Zur Verringerung der Gefahr einer Anaerobier-Infektion sind Injektionen in verschmutzte Hautbezirke unbedingt zu vermeiden.

Vor der Applikation ist die Injektionsstelle gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Genestran soll nicht mit der Haut des Anwenders in Kontakt kommen.

Bei einer Kontamination muss die Hautstelle sofort gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden.

Schwangere Frauen, Asthmatiker und andere Personen mit Erkrankungen der Atemwege sollen mit dem Präparat nicht in Berührung kommen. F2α-Prostaglandine können über die Haut resorbiert werden und Bronchospasmen oder eine Fehlgeburt auslösen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Nicht bei trächtigen Tieren anwenden, außer für die oben aufgeführten Indikationen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Die gleichzeitige Anwendung von Oxytocin und Cloprostenol verstärkt die Wirkung auf den Uterus. Die Wirkung von wehenauslösenden Mitteln kann nach der Anwendung von Cloprostenol verstärkt werden.

Überdosierung

(R)-(+)-Cloprostenol hat bei Rindern eine große therapeutische Breite. Symptome einer Überdosierung sind daher nicht zu erwarten.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

20.07.2018

WEITERE ANGABEN

Verschreibungspflichtig

Wässrige Injektionslösung in Durchstechflaschen zu 20 ml